



# Factoring – modernes Finanzierungsinstrument fürs Labor

*Bei einem sofortigen Ausgleich der Labor-Monatsrechnungen tritt der Zahnarzt in finanzielle Vorlage, da er seine Gelder von den Patienten und der KZV nur mit großer zeitlicher Verzögerung erhält. Immer mehr Zahnärzte gehen deshalb dazu über, den Ausgleich der Laborrechnungen erst dann vorzunehmen, wenn sie die Zahlungen von den Patienten und der KZV erhalten haben.*

▶ Redaktion

Im Dentallabor führt dieses Vorgehen zwangsläufig zu wachsenden Außenständen. Trotz guter Umsätze ist bei vielen Laboren schon heute die Liquiditätslage angespannt. Um den Finanzausgleich zu erhalten, bleibt dem Labor seinerseits teilweise nichts anderes übrig, als auf indirekte Lieferantenkredite zurückzugreifen, d.h. Lieferantenrechnungen verzögert zu bezahlen. Das Ergebnis: Bisherige günstige Einkaufskonditionen oder Skontivorteile gehen verloren. Unglaublicherweise führt in dieser Situation selbst steigender Umsatz zu einem echten Problem. Denn durch hohe ausstehende Forderungen fehlt es an flüssigen Mitteln zur Vorfinanzierung des Wachstums. Es ist zu befürchten, dass sich dieses Szenarium durch die Auswirkungen des Gesundheits-Modernisierungsgesetzes noch verschärfen wird. Die Frage nach Forderungsfinanzierung bekommt deshalb für Laborunternehmer einen immer wichtigeren Stellenwert.

## Formen der Finanzierung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Forderungsfinanzierung: über Eigenkapital, durch Bankkredite oder per Factoring. Die sicherlich eleganteste Art der Forderungsfinanzierung ist der Einsatz von Eigenkapital. Voraussetzung hierfür ist, dass Rücklagen gebildet werden konnten und diese nicht anderweitig gebunden sind. Ist dies nicht der Fall, so bleibt dem Labor nur der Weg einer Fremdfinanzierung – der Gang zur Bank. Allerdings müssen Bankkredite entsprechend besichert werden und im Allgemeinen muss der Laborinhaber persönlich haften und Sicherheiten stellen, mit seinen o.g. Rücklagen oder mit Sachwerten. Denn, den ausstehenden Forderungen wird seitens der Banken keine große Sicherheit beigemessen. Darüber hinaus sind die Banken gegenüber dem Mittelstand, insbesondere Dentallaboren, in der letzten Zeit sehr zurückhaltend. Ungesicherte oder, nach Banken-Meinung, gefährdete Kredite werden rigoros zurückgeführt. Die Lösung des Spannungsfeldes zwischen Finanzbedarf und wachsenden Außenständen bietet das moderne Finanzierungsinstrument „Factoring“. Bei dieser Finanzierungsform wird das Labor weder Schuldner, noch geht es ein neues Kreditverhältnis ein. Der Factor zahlt stellvertretend für den Zahnarzt laufend an das Labor. Dies führt zu einer dauerhaften Liquidität.